



Marktgemeinde Japons, Bezirk Horn, NÖ.
3763 Japons 64, Tel.(Fax): 02914/6202(4)
<http://www.japons.at> / e-mail: gemeinde@japons.at
Parteienverkehr: Montag - Freitag, 08,00 – 12,00 Uhr
Sprechst. des Bürgerm.: Mi. und Fr., 10,00 – 12,00 Uhr

Japons, am 28.07.2023

Japons hat JA! zu Glasfaser gesagt

Die Marktgemeinde Japons fit für die digitale Zukunft machen: Ein Ziel, das nur durch die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur Realität werden kann. In den vergangenen Wochen hatten die Bürgerinnen und Bürger in Japons die Möglichkeit, sich einen Anschluss im NÖ Glasfasernetz zu Aktionskonditionen zu sichern. Nach Auswertung der eingegangenen Bestellungen, wurde nun das vorläufige Ergebnis bekanntgegeben: Die erforderliche Mindestbestellquote von 42 % konnte im vorgesehenen Ausbaubereich mehr als deutlich überschritten werden. Damit steht dem weiteren Fahrplan für den Glasfaserausbau nichts mehr im Wege. Den Ausbau wird die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes übernehmen.

Mit Infoveranstaltungen, zahlreichen Hausbesuchen und mit einem hohen Engagement aller Beteiligten wurde in den vergangenen Wochen alles daran gesetzt, die erforderliche Bestellquote von 42 % zu überspringen. Nach Auszählung der eingegangenen Bestellungen ist nun klar, dass diese zentrale Voraussetzung für den Glasfaserausbau nicht nur erreicht, sondern mit 55 % mehr als deutlich überschritten wurde. „Ich bin stolz darauf, dass wir dieses großartige Ergebnis erreicht haben. Es spiegelt deutlich wider, wie wichtig dieser Schritt für Japons ist. Mit dem Glasfaserausbau machen wir unsere Marktgemeinde zukunftsfit und schaffen damit die besten Rahmenbedingungen für kommende Generationen. Ich freue mich, dass wir nun gemeinsam mit nÖGIG die nächsten Schritte in Angriff nehmen können. Bei allen Beteiligten und natürlich allen voran bei den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich mich für das große Interesse und den Einsatz für dieses Projekt ganz herzlich bedanken“, so Bürgermeister Karl Braunsteiner nach der gemeinsamen Abschlussbesprechung mit nÖGIG.

Baustart voraussichtlich Oktober 2023

Aktuell läuft die Ausschreibungsphase, in der geprüft wird, welche Baufirma das Projekt übernimmt. Die weiteren notwendigen Voraussetzungen für die Errichtung der Glasfaserinfrastruktur werden im Anschluss geprüft. Wenn diese erfüllt sind, erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, ihre Bestellbestätigung im Spätsommer. Startschuss für den Bau wird aller Voraussicht nach Oktober 2023 sein.

Bestellungen weiterhin möglich

Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun Eur 600,-. Nach Fertigstellung des Netzes kostet der Anschluss Eur 900,-. Das aktuell gültige Bestellformular ist hier zu finden: www.noegig.at/bestellung.

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete, die aktuell verfügbar sind: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.

Über nÖGIG – Zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur für ländliche Regionen Niederösterreichs

Im Auftrag des Landes errichtet und betreibt die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (kurz: nÖGIG) Glasfasernetze abseits der Ballungsräume Niederösterreichs. Sie sorgt damit für zukunftssicheres Breitbandinternet in ländlichen Regionen. Die Menschen in diesen Regionen nehmen es durch aktive Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen selbst in die Hand, eine offene, öffentliche und zukunftssichere Netzinfrastruktur zu schaffen. Unternehmen und Haushalte signalisieren mit ihrer Zustimmung zum Ausbau, dass sie mit Glasfaser bis ins Haus für die Zukunft gerüstet sein wollen. Nach der erfolgreichen Erprobung des Niederösterreichischen Breitbandmodells in vier Pilotregionen wird nÖGIG in den kommenden Jahren etwa 35.000 Haushalte pro Jahr mit Breitband-Internet versorgen. Der Schwerpunkt liegt auf Gemeinden mit unter 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die passive Infrastruktur, die nÖGIG errichtet, bleibt ähnlich wie Kanalisation und Wasserleitungen langfristig in der Hand des Landes Niederösterreich und wird als Sachwert den zukünftigen Generationen übergeben. Die Investitionen sind langfristig angelegt und amortisieren sich im Laufe der Zeit, da über ihre aktive Nutzung Einnahmen erzielt werden. Verschiedene Serviceprovider können ihre Dienste gleichzeitig in dem offenen Netz anbieten.

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) wurde vom Land Niederösterreich gegründet. Sie ist Teil der Niederösterreichischen Breitband Holding.

Mehr dazu unter: www.noegig.at